

17.10.2024 antwort an hübner, früherer chef redakteur des neuen blöd lands. er antwortete mir auf meine erinnerung, daß er nicht geantwortet habe auf meinen langen email brief und meine vielen themenvorschläge, ihm mißvielen meine witzigkeiten, ist eine seiner abwimmel begründungen:

ICH finde den brd STAATSFASCHISMUS und die KOLLABORATION aller HIWIS überhaupt nicht witzig. Schon gar nicht die Denunziationsartikel wider KURT DEMMLER vom Jan./Feb. 2009, mit dem die Neues-Blödländer nicht nur geholfen haben, den GEBURTSJUDEN DEMMLER in den Tod zu treten, sondern auch, dieses VERBRECHEN als NICHT-VERBRECHEN erscheinen zu lassen.

UND: Womit sollte man das besser und lieber vergleichen als mit den Artikeln im VÖLKISCHEN BEOBACHTER von 1933 an, mit denen die Original-Deutsch-Faschisten begründet haben: Der Jude sei selbst schuld an seiner Suizidierung und sei ein Verbrecher usw.? Und mit dem Film-Klassiker der faschistischen Moralapostelei von 1940 "Der ewige Jude"! Wer ist schuld an den auffälligsten Ähnlichkeiten zwischen der Diktatur ab 1933 und der ab 1990? Ich doch nicht etwa?!

Und noch etwas, Sie Unterwürfiger: TEXTE HABEN KEINE FÄHIGKEITEN. Daß Sie keine Lust haben, Kollegen mit Wahrhaftigem zu behelligen, leuchtet mir ein. Nach 35 Jahren im Kriechgang auf den Schleimspuren der Besatzer-Interessen kann man schlecht auf Wahrheit, Ehrlichkeit, Menschlichkeit umschalten. Schon gar nicht sofort. Ihr habt vor 35 Jahren angefangen, den Unterschied zwischen Humanismus und Humanitarismus zu verlernen. Und nun könnt Ihr das eben. Perfekt.

In der deutschen Sprache haben tote Gegenstände und Abstrakta keine Fähigkeiten. Merke: Wer den Herrschaftssprech denkt (ich behaupte, bis 1990 hätten Sie einen solche Blödsinn nicht abgesondert), der denkt die Gemeinheiten der Herrschaft. Aber nicht die Interessen des Volkes. Der denkt: Gegen das Volk. Gegen die Wahrheit. Gegen den Frieden. Dieser Falschsprech ist ein sehr zuverlässig funktionierendes Indiz.

Ich biete dem Blatt das Thema an: Warum die Brd-Diktatoren von "ladungsfähigen Adressen" und "beschlußfähigen" Vorlagen usw. schwatzen und warum sie am Nachplappern erkennen, wer HIWI ist und wer nicht. Weshalb wir Ehrlichen, Charaktere es also auch erkennen können. Genau an solchem Sprach-Blödsinn. Und warum die Unterwürfigsten der Unterwürfigen ihren Blödsprech gar nicht erst reflektieren können. Geschweige denn wollen. Und warum gerade die ND-ler und Luxemburgnamen-Mißbraucher das besonders gut können

Welche Belohnung erhofft Ihr Euch in der Hölle der Besatzer? Die Deutsch-

Faschisten hatten in Theresienstadt einen extra Wohnblock für Juden, die sich als Agenten der Nazis hergegeben hatten. Sie wurden mit dieser Absonderung noch einige Zeit privilegiert. Bevor sie in den selben Viehwagons wie die anderen nach Auschwitz gekarrt wurden.

Bis denn! je.

hier die antwort, auf die ich oben geantwortet habe:

Am 17.10.2024 um 13:36 schrieb Wolfgang Hübner:

Sehr geehrter Herr Eger,

Sie mögen Ihr Geschreibsel ja für witzig halten, aber auf Zusendungen, die vor Beleidigungen und irrsinnigen Nazi-Hitler-Faschismusvergleichen nur so strotzen, antworten wir generell nicht. Und nach dem Lesen Ihrer Mails sowie unserem Telefonat kann ich mir auch besten Willen nicht vorstellen, wie ein veröffentlichungsfähiger Text von Ihnen aussehen soll - und habe nicht die geringste Lust, meine Kollegen damit zu behelligen.

Lassen Sie es gut sein.

Wolfgang Hübner

Wolfgang Hübner

Redaktion "nd"
030-29781713
Twitter: @whuebner

www.nd-aktuell.de
facebook.com/neuesdeutschland
twitter.com/ndaktuell

nd.Genossenschaft eG
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg; GnR 957 B

Drucken Sie bitte nur aus, was wirklich notwendig ist. Jedes Blatt Papier

kostet 200 ml Wasser, 2 g CO2 und 2 g Holz.

was könnte unsereiner an seinem/ihrem schlecht gut sein lassen?

hier meine erinnerung an hübner, auf die er wie obenstehend geantwortet hat:

Von: egerbureau gmail <egerbureau@googlemail.com>

An: ND <redaktion@nd-online.de>, <huebner@nd-online.de>

Gesendet: 17.10.2024 10:34

Betreff: telefonat & themanangebote: nachgereicht Artikel, Graphik "Focus" 7/2000, S. 100

das neue blödland ist mindestens so links wie das landgericht berlin es immer schon war. und blöd und bnd und gehen und adenauer und scholz und die trampoline und ronzheimer wie die alle hießen und heißen.

warum wundert es mich nicht, daß ein ehrlicher deutscher (ehrlich und deutsch im sinne von thälmann, tucholsky, unserer DDR-erbauer) auf seine vernünftigen vorbringungen keine antwort bekommt? nicht einmal eine unvernünftige.

es ist - wieder einmal - schlimmer als unter adi. als ehrliche, wissende deutsche im deutschen reich ebenso wenig publizieren durften-konnten wie im neuen blödland, aber wenigstens im ausland. seit 1990 ist es für DDR bürger weder - noch möglich, die verbrechen der besatzer zu publizieren. und ihre HIWI-hausneger des gysiismus (= trotzismus-goebbelismus unserer zeit) halten krampfhaft fest an den strategien des verrats an idee und volk und wissen. die sie seit ende 1989 praktizieren. manno! je.